

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25183324
Verf./Bearb./Hrsg.: Haentjes-Holländer, Zuname Vorname			ID: 1825183324	
Korntheuer, Astrid Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Wimmelbuch mit Katz und Maus Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-7707-0035-6		Seitenzahl 32	Preis (EURO) 15,00	
Verlag Ellermann		Ort Hamburg	Jahr 2018	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Alltagsgegenstände /	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 01.03.2018	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Große, bunte, kreative Fotos voller Alltagsgegenstände zum Suchen und Finden mit Katze und Maus.

Beurteilungstext
 Die Katze Luzi wohnt in einem gemütlichen Haus und liest ein Buch. Leise schleicht die Maus Oskar ins Zimmer, um die Bonbontüte zu stehlen. Eine lustige Verfolgungsjagd durch die bunte Wimmelwelt beginnt.
 Die Illustrationen bedecken jeweils dreiviertel der Doppelseiten vollflächig. Auf dem restlichen Drittel, einem weißen Längsstreifen, ist Text enthalten. Große Buchstaben und übersichtliche Zeilenabstände ermöglichen auch Leseanfängern einen leichten Zugang zum Text. In lustigen Paarreimen werden die Bilder interpretiert. Neben einer kleinen Geschichte ist auch die Aufforderung zum Suchen und Finden klar definierter Gegenstände in den Reimen enthalten.
 Bei den Bildern handelt es sich um bunte Fotos einer detailliert gebastelten Miniaturwelt. Jede Seite eröffnet mit zahlreichen, kleinen Elementen und interessanten Bastelideen einen völlig neuen Blick auf ganz einfache Alltagsgegenstände. So bestehen zum Beispiel die Wolken aus Malpalette, Plastelöffeln und weißen Mäusen, die Schranktüren aus Knäckebrot oder die Blätter am Baum aus Haarspangen. In jedem Bild kann unglaublich viel entdeckt werden. Wir haben das Buch schon sehr oft angeschaut und dabei jedes Mal wieder etwas Neues gefunden.
 Auf den letzten Buchseiten werden kleine, einfache Bastelideen in Bild und Wort vorgestellt.
 Das Buchformat ist etwas größer als A4. Die etwas stabileren Papierseiten sind auch für jüngere Kinder selbstständig handhabbar.
 Dieses interessante Werk eignet sich sehr gut für Kindergruppen zur Beschäftigung in Kindergarten oder Hort. Wir haben auf Basis dieses Buches ein Fotobildprojekt mit Alltagsgegenständen im Kunstunterricht in der Grundschule durchgeführt. Die Kinder hatten unglaublich viele kreative Ideen. Aus den schönsten Fotos wurden Postkarten, deren Verkauf zum Schulfest die Klassenkasse aufbesserte.
 Das Buch ist für Kinder ab 3 Jahre sehr zu empfehlen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	GS Kürzel	Nr. 221803036
Verf./Bearb./Hrsg.: Hammerle, Nina Zuname Vorname			ID: 17221803036	
Hammerle, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das wunderwilde Wolkenhaus Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7707-4923-2 ISBN		32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Ellermann Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Reime/ Gedichte, Spaß	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Ein Bilderbuch für alle, die Spannung, Spaß, Kurioses und Fantastisches lieben!

Beurteilungstext
 Im wunderwilden Wolkenhaus wohnt Kunigunde, die den Suppentopf in der Mütze wärmt. Auch eine Raumschiffahrerin mit ihrem Ufo-Dackel Poldi, der im Eistütenweitwurf ein Meister ist, sowie Erwin Oberschlau, der Erbsenzähler, leben dort und noch einige skurrile Leute und Tiere mehr.
 Auf den Doppelseiten des großformatigen Bilderbuches breitet sich rechts das wilde Wolkenhaus aus. Neben, über und unter dem Haus ist auch allerhand los! Auf der linken Seite wird in gereimtem Text das ausgelassene, fröhliche Leben der kuriosen Hausbewohner geschildert. Die farbenfrohen Illustrationen passen wunderbar dazu. Beim Betrachten der Bilder findet man immer wieder neue, lustige Details. Das Buch strahlt vor Lebensfreude und Heiterkeit in Wort und Bild.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mla Kürzel	Nr. 15183923
Verf./Bearb./Hrsg.: Inkiow, Dimiter Zuname Vorname			ID: 1715183923	
Gebhard, Wilfried Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die schönsten griechischen Sagen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7707-0015-8 ISBN	126 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
Ellermann Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Geschichte / fantastisch /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wie war das nochmal mit dem Trojanischen Pferd? Und warum sprechen wir heute noch von der Achillesferse als Bezeichnung für die Schwachstelle eines Menschen, dem Zankapfel, der der Grund wiederholter Streitigkeiten ist, einem Menschen, der mit Argusaugen alles im Blick hat und von Amors Liebespfeilen, die dafür sorgen, dass sich ein Mensch unsterblich verliebt? Diese und weitere Erzählungen lassen sich wunderbar in dem Buch „Die schönsten griechischen Sagen“ nachlesen bzw. nachhören.

Beurteilungstext
 Bei dem Buch „Die schönsten griechischen Sagen. Neu erzählt von Dimiter Inkiow“ handelt es sich um eine Erzählung von 23 Geschichten aus dem alten Griechenland. Auf insgesamt 126 Seiten kann sich der Leser verzaubern lassen von einer längst vergangenen Zeit, deren Begrifflichkeiten aber bis heute bekannt sind. So wird spätestens zum Valentinstag Amor wieder umherfliegen und sein „Unheil“ treiben. Mit Argusaugen wirft der Lehrer einen Blick in die Klasse, um sich zu vergewissern, dass auch niemand beim Test schummelt und wenn die Achillesferse getroffen wird, ist das ganz schön schmerzhaft. Irgendwoher kennt man Amor, die Argusaugen und auch die Achillesferse, doch woher eigentlich? Und was genau steckt denn hinter diesen Begriffen? In diesem Buch erzählt Dimiter Inkiow einige der bekanntesten Sagen aus der griechischen Mythologie. Unterstützend dazu befindet sich auf fast jeder Doppelseite eine unterhaltsame Zeichnung von Wilfried Gebhard. Die Zeichnungen sind liebevoll gestaltet und verleihen den Sagen einen individuellen Charakter. Insgesamt sind die Geschichten auch nicht zu lang. So ist die Sage „Amor und Psyche“ mit 14 Seiten bei weitem die Längste, aber auch eine wirklich schöne Erzählung.

Da die Geschichten nicht sehr lang sind, eignen sie sich hervorragend für interessierte Leseanfänger, aber auch zum Vorlesen. Am Anfang ist es gar nicht so leicht, Namen wie Aphrodite, Hephaistos oder Odysseus selber zu lesen. Darum bietet es sich an, das Buch gemeinsam mit älteren Geschwistern, Eltern oder Großeltern zu lesen, so können aufkommende Fragen zu den Personen oder auch Orten wie Troja oder Theben sofort geklärt werden. Denn bei so vielen Gottheiten, ihren Geschwistern und Kindern verliert man schnell den Überblick. Gut, dass es gleich am Anfang eine Erklärung über „Die Welt der alten griechischen Götter“ gibt und anschließend eine Zusammenfassung von „Zeus und dem(r) Rat der Götter“ erfolgt. Wenn man von diesen Gottheiten vorher noch nicht so viel gehört hat, sind es ganz schön viele Informationen auf einmal. Da es in den einzelnen Sagen aber immer nur um ausgewählte Charaktere geht, wird der Lesefluss im Buch kaum gestört. Wenn man dann Näheres über die einzelnen Gottheiten erfahren möchte, eignen sich die ersten Seiten des Werkes wunderbar zum Nachschauen und Nachlesen.

Ganz besonders schön ist auch die beiliegende CD, auf der insgesamt 12 Sagen von Peter Kaempfe vorgelesen werden. So kann man den Erzählungen auch akustisch folgen und sogar versuchen, im Buch mitzulesen. Oder man schaut sich einfach nur die Bilder zu der Geschichte an. Peter Kaempfe erzeugt mit seiner Stimme eine wunderbare Spannung und Faszination für die Sagen. Es macht Spaß, den Geschichten zu lauschen und trotz der vielen unbekannt Namen, wie z.B. Zeus, Helios, Poseidon usw. fällt es einem nicht schwer, der Erzählung zu folgen. Somit können „Die schönsten griechischen Sagen“ sowohl selbstgelesen oder vorgelesen, als auch angehört werden.

Generell ist dies ein Buch für Interessierte. Anhänger von Märchen und Sagen werden ihre reinste Freude mit diesem Buch haben. Es eignet sich aber auch für interessierte Nachleser. Denn warum wird Hermes eigentlich „Gott der Diebe“ genannt? Warum darf man Medusa nicht ansehen? Wie war das nochmal mit dem Trojanischen Pferd? Viele Hintergründe sind einem bekannt und doch überrascht das Buch auch noch mit Details und Hintergrundwissen, was man so nicht vermutet hätte und was dafür sorgt, dass man ein ganz neues Verständnis für die Zusammenhänge entwickelt. Diese Weitsicht eröffnet sich allerdings eher dem geübten, etwas älteren Leser. Aber auch für den ist dieses Buch zu empfehlen. Die Sprache ist einfach gehalten, trotz vieler unbekannter Namen, und doch ist es fesselnd geschrieben. Interessierte Jungleser kommen bei diesem Buch definitiv auf ihre Kosten und wer im Vorfeld noch keinen Kontakt zur griechischen Mythologie hatte, könnte mit diesem Buch sogar Blut lecken.

Das Buch eignet sich auch für den Deutschunterricht und besonders für den Geschichtsunterricht. Die Sagen sind kurz, so dass sie gemeinsam oder von der Lehrkraft vorgelesen werden können. Im Anschluss können sie dann diskutiert werden. Die griechische Mythologie hat bis heute ihre Spuren in der Sprache, aber auch in Filmen, Zeichentrickfilmen und besonders in der Literatur hinterlassen. Somit ist die Aktualität gegeben und kann sogar einen Wiedererkennungseffekt für Kinder haben. So gibt es sogar passendes Spielzeug, das Figuren aus der griechischen Mythologie darstellt, z.B. eine Lego Medusa. In unzähligen Cartoons wurden Amor und seine Liebespfeile thematisiert. In dem Werk von Dimiter Inkiow erfahren Kinder etwas über die Hintergründe und die korrekten Zusammenhänge in den griechischen Sagen.

Für Dimiter Inkiow ist dies ein weiteres Buch aus der Welt der Sagen. Im gleichen Verlag sind die Werke „Die spannendsten griechischen Sagen“, „Die schönsten europäischen Sagen“ und „Herkules und seine Heldentaten“ erschienen. Das Buch „Die schönsten griechischen Sagen“ ist eine Neuauflage des Werkes von 2005. Von Dimiter Inkiow stammen über 100 Bücher, die in 24 Sprachen übersetzt wurden. Am bekanntesten ist seine Kinderbuchreihe „Ich und meine Schwester Klara“. Wilfried Gebhard illustriert seit 1992 Kinderbücher und hat bereits mehreren Büchern von Dimiter Inkiow zu ihrem ansprechenden Aussehen verholfen. Die Zeichnungen enthalten einen gewissen Grad an Humor und sind somit sowohl unterhaltend als auch unterstützend für die Erzählung. So macht es auch Spaß, einfach nur durch das Buch zu Blättern und dabei den Geschichten auf der beiliegenden CD zuzuhören.

Insgesamt handelt es sich bei „Die schönsten griechischen Sagen“ um ein liebevoll, detailliert gestaltetes Kinderbuch. Es weckt Interesse und sorgt dafür, dass man noch mehr über die griechische Mythologie erfahren möchte. Ich kann dieses Buch daher sowohl für den Unterricht, als auch für die Kinderzimmerbibliothek empfehlen. Es ist zugleich ein sehr lehrreiches und informatives Buch mit vielen spannenden Abenteuern und lustigen Erlebnissen.

16 Hessen	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 16170435
Landesstelle				

Verf./Bearb./Hrsg.: Canal, Eulàlia <small>Zuname Vorname</small>	ID: 1716170435
Bonilla, Rocio <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Bachhausen, Ursula <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>	
Spanisch <small>Übersetz. aus Sprache</small>	

Drei sind keiner zu viel Titel Reihe 978-3-7707-0003-5 <small>ISBN</small>	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
40 <small>Seitenzahl</small>	14,99 <small>Preis (EURO)</small>	
Ellermann <small>Verlag</small>	Hamburg <small>Ort</small>	2017 <small>Jahr</small>

Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>	Bilderbuch <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>	Schlagwörter Freundschaft / Gefühle / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 04.02.2018		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
--------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inhaltsangabe
 Bär und Murmeltier treffen sich regelmäßig zu Spielen. Als das Murmeltier erfährt, dass die Ente zum Spielen dazukommen soll, passt ihm das überhaupt nicht. Also denkt sich das Murmeltier einen Plan aus, um das zu verhindern.

Beurteilungstext
 Bär und Murmeltier treffen sich jeden Nachmittag zum Spielen. Bei ihren gemeinsamen Aktionen haben sie viel Spaß. Die ruhigen Momente können sie gut gemeinsam genießen. Eines Tages erzählt der Bär, dass die Ente heute zum Spielen dazu kommt. Aber das passt dem Murmeltier gar nicht. Denn die Angst ist groß, dass der Bär sich der Ente zuwendet und das Murmeltier dabei vernachlässigt oder sogar vergisst.
 Während der Bär sich mit Kuchenbacken auf den Besuch vorbereitet, lässt sich das eifersüchtige Murmeltier so einiges einfallen, um den Besuch der Ente zu verhindern. Also hängt es ein Schild mit der Aufschrift "Wir sind nicht zu Hause" an die Tür und danach „Wir sind Gespenster“, um die Ente am Besuch zu hindern. Und als Bär sich wundert, wo Ente bleibt, fallen dem Murmeltier nur negative Eigenschaften der Ente als Erklärung für ihr Zuspätkommen ein. Als dann aber Bär nachschauen will, wo Ente bleibt, steht plötzlich tatsächlich ein weißes Gespenst vor der Tür. Und als wäre damit nicht genug, tauchen noch mehr Gespenster auf – eine Folge von Murmeltier Verhalten.
 Doch die Gespenster entpuppen sich dann allesamt als die benachbarten Tiere, die durch die Schilder neugierig geworden waren. Der Bär reagiert entspannt und bringt alle zusammen.
 So kann sich Murmeltier doch auf die neue Freundin einlassen und erlebt nun, dass gemeinsame Aktionen bereichernd sein können. Die Angst, einen Freund an jemand anderen zu verlieren, kennen viele Kinder in ihrem Alltag. Bedingt durch diese Verlustangst zeigen sie plötzlich Verhaltensweisen, die, von außen betrachtet, nicht so gut zu verstehen sind. Die Geschichte zeigt Kindern, wie die Gefühle Eifersucht und Angst, plötzlich überflüssig zu sein, entstehen können. Sie lernen aber auch, dass dies oft unbegründet ist. Neues macht zwar oft unsicher ist aber nichts an sich Negatives. Offenheit und sich auf etwas Neues einlassen ist in der Regel ein Gewinn.
 Die Illustrationen sind witzig und großflächig gezeichnet. Dabei findet man aber auch kleine Details, die es zu entdecken gibt. Roco Bonilla zeichnet die Figuren so, dass die Emotionen in den Gesichtern und auch an der Körperhaltung gut zu erkennen sind.
 Das Buch eignet sich besonders für Kindergartenkinder, um über diese Gefühle zu sprechen. Aber auch bei eifersüchtigen Geschwisterkinder bietet sich der Einsatz an, um das Thema auf eine humorvolle und witzige Art anzusprechen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	GS Kürzel	Nr. 221803049
Verf./Bearb./Hrsg.: Canal, Eulalia Zuname Vorname			ID: 17221803049	
Bonilla, Rocio Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Katalanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Drei sind keiner zu viel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7707-0003-5 ISBN	48 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Ellermann Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft/Eifersucht _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Wenn zwei gute Freunde sind, ist die Welt meistens in Ordnung. Doch kommt ein Dritter hinzu, wird es manchmal schwierig!

Beurteilungstext
 Bär und Murmeltier treffen sich jeden Nachmittag und haben viel Spaß miteinander. Sie sind gute Freunde und singen, spielen und tanzen gemeinsam. Eines Tages verkündet der Bär, dass die Ente auch zum Spielen kommt. Das gefällt dem Murmeltier gar nicht, und es überlegt sich eine kleine Bosheit, um die Ente zu vergraulen. Der Bär macht sich Sorgen, als die Ente nicht eintrifft, schaut vor die Tür und findet die Ente total eingeschneit. Liebevoll umsorgt er sie in der warmen Stube. Und das Murmeltier merkt schon bald, dass man auch zu dritt sehr viel Freude haben kann.
 Tiere dienen im Bilderbuch oft als Spiegelbild menschlichen Verhaltens. Es geht in der Geschichte zu, wie bei Menschenkindern. Darum ist die Handlung leicht nachzuvollziehen und bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre Alltagsprobleme wiederzufinden und Lösungen zu übernehmen.
 Die Illustrationen setzen die Gefühle der Tiere wirkungsvoll ins Bild. Rocio Bonillas Bilder zeigen Ängste, Freude und Begeisterung in ausdrucksstarker Weise. Sie sind mit schlammigen Aquarellfarben gemalt. Es sind aber auch Bleistiftzeichnungen zu finden. Meist sind die Bilder doppelseitig und schließen den Text ein.
 Ein sehr empfehlenswertes Buch.

19 Nordrhein-Westfalen		72	Nr. 1917760
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Schütze, Andrea Zuname Vorname	ID: 171917760
Kraus, Tina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mondschein Maluna und die kleine Lichterfee Titel	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Mondschein Maluna Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7707-2926-5 24 14,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	
Ellermann Hamburg 2017 Verlag Ort Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die Seiten leuchten im Dunkeln	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.12.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Es ist Lichterfest im Zauberwald und alle Bewohner feiern mit: Da werden Lichterfestsüßigkeiten bei den Schwestern Rosarot verkauft, die Hexe Ranunkel Krakelei hat ihren Glimmertrunk gebraut und selbst die Nixe Nike aus dem Zauberwaldsee hat eine besondere Überraschung geplant.

Beurteilungstext
 Maluna Mondschein ist eine kleine Gute-Nacht-Fee, die im Zauberwald lebt und nachts Kindern, die ohne Theater ins Bett gegangen sind, eine kleine Überraschung aufs Fensterbrett legt. In dieser Reihe „Mondschein Maluna“ sind bereits mehrere Bände erschienen. In der Regel umfasst ein Buch verschiedene Geschichten, die sich alle im Zauberwald abspielen. Die Kinder lernen in jeder Geschichte Maluna besser kennen. Sie hat ihren ganz eigenen Kopf, schimpft viel (und gar nicht feentypisch) und kann im Dunkeln schlecht sehen – für eine Gute-Nacht-Fee auch nicht unbedingt praktisch. Aus dieser Kombination ergeben sich kreative neue Geschichten, gerade weil Maluna Mondschein keine typische Fee ist. Das Buch „Mondschein Maluna und die kleine Lichterfee“ unterscheidet sich von den bereits erschienenen Bänden insofern, als dass nur eine Geschichte erzählt wird und das Vorwissen der Leserinnen und Leser im Grunde genommen vorausgesetzt wird. Denn sonst erscheint die Geschichte leicht merkwürdig. Die liebevoll und wunderschön gezeichnete Fee wacht auf und schimpft direkt „Blitzblinkgenerve, was is´n los?“. Als sie die Glühwürmchen Parade am Nachthimmel entdeckt ist sie hingegen sehr verzückt, weckt ihre Motte liebevoll und sanft auf und verhält sich dann wieder recht feentypisch. Zum Fliegen setzt Maluna ihre Brille auf (erfahrene Maluna Leser wissen, dass sie nicht gut sehen kann) und muss trotzdem Bäumen und Sträuchern ausweichen. Auf ihrem Weg durch den Zauberwald trifft sie alle (bekannt)en Figuren aus dem Zauberwald: Huhn, Drache, Nixe und die Schwestern Rosarot werden besucht und alle Bewohner halten eine besondere Lichterfestüberraschung bereit. Zum Schluss trifft Maluna auf einen alten Freund, den Wolf, wobei man meinen könnte, sie kennt ihn nicht, denn sie kreischt, als sie ihn erblickt „WOLF“, um dann mit ihm glücklich angekuscht den Mond anzusehen. Insgesamt ist die Geschichte merkwürdig und nur wirklich nachvollziehbar, wenn man die einzelnen Charaktere kennt, auch wenn die Geschichte in sich abgeschlossen ist. Schade eigentlich, denn die Bilder sind wunderschön illustriert und ein besonderes Highlight ist, dass jedes Bild im Dunkeln leuchten kann. Da die Geschichte aber inhaltlich recht einfallslos und langweilig erscheint, ist das Buch nur für Mondschein Maluna Fans ein Muss.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Kürzel	Nr. 16170252
Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura, Salah Zuname Vorname			ID: 1716170252	
Jeschke, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mücke und Agathe Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7707-3336-1 ISBN		24 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Ellermann Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Anders sein,	
Tiergeschichte			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 22.02.2018	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der kleine Vampir Mücke ist ganz anders als seine Brüder und seine Familie. Er mag kein Blut, aber Milch. Seine Freundin ist die Kuh Agathe, die möchte lieber eine Sahnetortenbäckerin sein. Gemeinsam verwirklichen sie ihren Traum.

Beurteilungstext
 Die Vampirfamilie Schaurich lebt in ihrem ganz normalen Alltag - Vater, Mutter und 3 Kinder. Doch dann kommt noch ein viertes Kind dazu und das ist ganz anders als die anderen. Es ist klein und heißt deshalb Mücke. Es mag keine Dunkelheit und auch kein Blut. Weil es nichts der angebotenen Kost isst, wächst es auch nicht. Irgendwann lernt es fliegen und auf einem seiner Ausflüge in die Umgebung lernt Mücke die Kuh Agathe kennen. Die gibt ihm Milch zu trinken und Mücke wird ein Tagvampir. Agathe ist auch anders als die anderen. Es ist ihr größter Wunsch, eine Sahnetortenbäckerin zu sein. Gemeinsam mit Mücke bringen sie das Café des Bäckers Kuchmann mit vielen neuen Sahnetorten wieder zum Laufen.
 Die Themen Freundschaft und Anders sein sind hier in eine zauberhafte Geschichte verpackt. Zum Einen steht die Familie Schaurich, die noch nicht so richtig weiß, wie sie mit ihrem kleinen "missratenen" Sohn umgehen soll, dagegen steht die Lösung, die Mücke selber findet, als er sich mit der Kuh Agathe anfreundet, die auch überhaupt nicht gängigen Vorstellungen einer Kuh entspricht. Die Geschichte führt dahin, dass alle so leben können, wie sie möchten. Jeder ist zufrieden so wie es ist, auch die Familie Schaurich, die sich freut, dass ihr kleiner Tagvampir nun auch zufrieden ist. Die etwas comichaft angehauchten farbigen Zeichnungen sind großflächig und illustrieren die Geschichte verständlich und bereichernd.